

## Müller, Friedrich (Maler Müller): An Theone (1787)

1     Im schnellen Flug der Horen  
2     Schwand deiner Nähe Glück.  
3     Was wir in dir verloren,  
4     Bringt uns kein Wunsch zurück.

5     Wie hofften wir im Lenze  
6     Des Bruders uns zu freu'n,  
7     Und heitre Blumenkränze  
8     Auf deinen Pfad zu streu'n!

9     Doch wie des Traums Entzücken  
10    Beim Strahl des Morgens flieht,  
11    Entschwebst du unsern Blicken,  
12    Da kaum der Frühling glüht.

13    Dir blüht, wo du auch weilest,  
14    Rings um dich Zauberflur;  
15    Uns wird, da du enteilest,  
16    Entzaubert die Natur.

17    Zur Treue still verbunden  
18    Bleibt unser Kreis umschwebt  
19    Vom Schatten sel'ger Stunden,  
20    Die einst dein Hauch belebt.

21    Oft wird im trunknen Wähnen,  
22    Wenn Trennungstage flieh'n,  
23    Der Geist in leisen Tönen  
24    Zu dir hinüber zieh'n,

25    Oft wird am Wasserfalle,  
26    Den du so gern besucht,  
27    Im spiegelnden Krystalle

28 Von uns dein Bild gesucht.

29 Wo Buchen sanft umdüstern

30 Der Felsen Wände Moos,

31 Entsteigt dann unter Flüstern

32 Dein Nam' der Wellen Schoß.

(Textopus: An Theone. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48996>)